



26. Mai 2014

Umweltbericht ASTRA 2013

RUMBA - Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung

1 Einführung

Mit dem RUMBA-Umweltleitbild hat sich das ASTRA dazu verpflichtet, seine Verantwortung gegenüber der Umwelt wahrzunehmen und eine nachhaltige Entwicklung zu fördern. Das Umweltmanagement des ASTRA ist darauf ausgerichtet, den Ressourcenverbrauch in Bezug auf die Verwaltungsgebäude und Mitarbeitenden zu vermindern.

Mit dem Umweltbericht 2013 gibt das ASTRA nun zum zweiten Mal Auskunft über die wichtigsten Umweltkennzahlen des Amtes. Gesamthaft erhöhte sich die Umweltbelastung beim Bundesamt für Strassen im Jahr 2013 um 2,13% gegenüber dem Referenzjahr 2011 (Start RUMBA im ASTRA) oder 6,83% gegenüber 2012. Das vom Departement gesetzte Ziel, die Umweltbelastung im Rahmen des Jahres 2012 zu halten, konnte nicht erreicht werden. Die höheren Umweltbelastungspunkte pro Mitarbeitende sind hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass am Standort Ittigen rund 280 Mitarbeitende verschiedener UVEK-Ämter in andere Büros umgezogen sind und 70 Mitarbeitende des ASTRA neue Büroräumlichkeiten ausserhalb des Campus Ittigen bezogen haben. Damit wird der Wärmebedarf bei gleichbleibender Bürofläche auf eine geringere Anzahl Personen verteilt wodurch der Wärmeverbrauch und damit die Umweltbelastung pro Mitarbeitenden gestiegen ist.

Ein grosser Teil der für das Jahr 2013 definierten Massnahmen konnte erst in der zweiten Jahreshälfte umgesetzt werden, entsprechend konnten sie auch noch nicht die volle Wirkung entfalten.

Das ASTRA setzt sich dafür ein, die Ziele des Departementes zu erreichen, die beschlossenen Massnahmen umzusetzen um dadurch die Umweltbelastung zu reduzieren.

Dr. Rudolf Dieterle
Direktor

genehmigt durch die Geschäftsleitung am 26. Mai 2014

2 Kennzahlen und Zielerreichung des ASTRA

Kennzahl	Einheit	effektiv 2012	Ziel 2013	effektiv 2013	Veränderung ggü. Vorjahr	Ziel erreicht: X nicht erreicht: 0
Wärmeverbrauch (klimabereinigt)	MJ / MA Jahr	2'500	--	3'425	+37 %	--
Stromverbrauch (exkl. Heizung)	MJ / MA Jahr	19'316	gleichbleibend	19'336	+0.1 %	X
Wasserverbrauch	Liter / MA Tag	43.9	--	47.5	+8,2 %	--
Papierverbrauch (total)	kg / MA Jahr	47	Reduktion	57	+ 21,3 %	0
davon Recyclingpapier	%	25.5 %	Erhöhung des Anteils	40.3 %	+14.8 PP*	X
Abfallmenge (Papier und Kehricht)	kg / MA Jahr	340	--	402	+18.2 %	--
Dienstreisen	km / MA Jahr	4'408	Optimierung	4'715	+6.96 %	0
Bahnkilometer	km / MA Jahr	1'452	Optimierung	1'496	+3 %	0

Kennzahl	Einheit	effektiv 2012	Ziel 2013	effektiv 2013	Veränderung ggü. Vorjahr	Ziel erreicht: X nicht erreicht: 0
Autokilometer	km / MA Jahr	2'567	Optimierung	2'680	+4.4 %	0
Flugkilometer	km / MA Jahr	389	Optimierung	539	+38.5 %	0
CO ₂ -Emissionen	kg CO ₂ -Äquiv. / MA Jahr	1'345	--	1'468	+9.14 %	--
Umweltbelastung (total)	UBP / MA Jahr	1'930	gleichbleibend	2'062	+6.83 %	0
Veränderung der Umweltbelastung ggü. 2011	UBP / MA Jahr	2'019	gleichbleibend	2'062	+2.13 %	0

* Prozentpunkte

3 Unsere Umweltziele 2013

Für das Jahr 2013 hat das UVEK mit dem ASTRA folgende Ziele vereinbart:

- 2013: Stromverbrauch und Umweltbelastung je FTE halten.

Das ASTRA hat zusätzlich in seinem Umweltbericht 2012 folgende Schwerpunkte für die Bereiche "Dienstreisen" und "Strom" formuliert:

- die Effizienz und der Einsatz der verschiedenen Verkehrsmittel soll optimiert werden, ohne dabei Qualitätseinbußen in Kauf nehmen zu müssen;
- der Strom in den Räumlichkeiten des ASTRA soll optimal genutzt und gleichzeitig daran gearbeitet werden, die Qualität der Arbeitsplätze zu erhalten oder sogar zu verbessern;
- gleichzeitig sollen einfach umsetzbare und kostenwirksame Massnahmen in anderen Bereichen wie "Papier" und "Wasser" angegangen werden.

4 Massnahmen und Ergebnisse

4.1 Mitarbeitende, Kommunikation, Ausbildung

Mit Blick auf die Zukunft und des damit verbundenen höheren Arbeitsplatzbedarfs der UVEK-Ämter auf dem Campus Ittigen musste die Abteilung Strassenverkehr des ASTRA ausgelagert werden. Diese Massnahme hat zur Folge, dass weniger Personen durchschnittlich mehr m²-Bürofläche zur Verfügung haben. Die Erhebung der gebäude- bzw. standortspezifischen Daten (Energie-, Wasserverbrauch und Abfälle) ist auf das Hauptgebäude des ASTRA in Ittigen beschränkt. Die erfassten Daten werden auf die Gesamtzahl der ASTRA-Mitarbeitenden hochgerechnet. Getätigte Anstrengungen zur Reduktion der Umweltbelastung pro Mitarbeiter werden somit von dieser Entwicklung überlagert. Dieser Umstand erklärt die trotz der umgesetzten Massnahmen durchwegs schlechteren Werte im 2013.

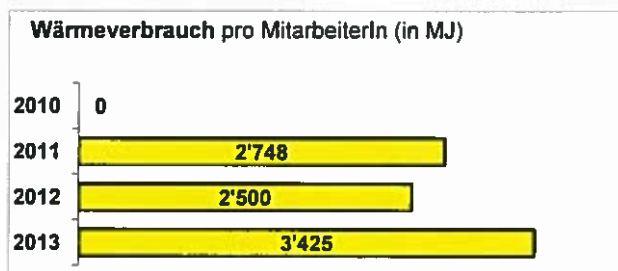
Im Unterschied zu den standortspezifischen Daten werden die Dienstreisen und der Papierverbrauch summarisch für alle Mitarbeitenden des ASTRA erfasst.

Die Mitarbeitenden werden durch die Mitarbeiterzeitung strada, das Intranet und anlässlich der GL-Info regelmässig über RUMBA im ASTRA informiert und entsprechend sensibilisiert. Die Durchführung einer RUMBA-Schulungsveranstaltung (Umwelttag) ist für das Jahr 2014 geplant und wird gemeinsam mit den Ämtern BAV, BAZL und BFE auf dem Campus Ittigen durchgeführt.

4.2 Wärmeverbrauch

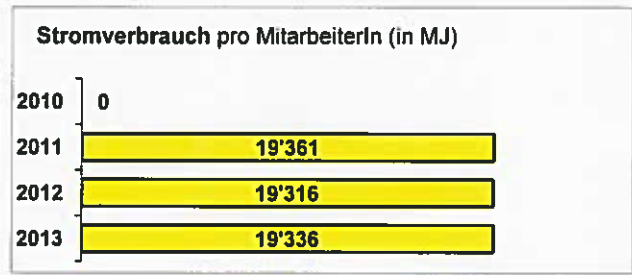
Die Zunahme des Wärmeverbrauchs ist hauptsächlich auf die Verlagerung von Arbeitsplätzen (von ASTRA und anderen UVEK-Ämtern) im Jahr 2013 zurückzuführen. Dadurch wird der Wärmeverbrauch der Räumlichkeiten auf weniger Mitarbeiter verteilt, was zu einer Zunahme von rund 37% führt.

Die Steuerung der Heizung erfolgt über das BBL. Für das ASTRA besteht in diesem Bereich kaum Handlungsspielraum.



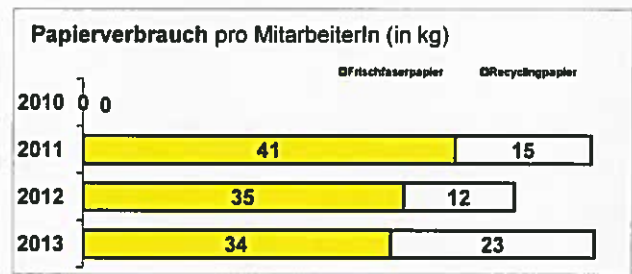
4.3 Stromverbrauch

Der Stromverbrauch ist in den drei Berichtsjahren praktisch unverändert. Für das Jahr 2013 wurden drei Massnahmen zur Reduktion des Stromverbrauches festgelegt. So wurden u.a. an allen Arbeitsplätzen standardmässig Steckerleisten mit Schaltmäusen installiert und die PC's über diese ans Netz angeschlossen. Ebenfalls wurden alle übrigen in den Büros vorhandenen Elektrogeräte über diese Steckerleisten angeschlossen. Die Massnahme konnte erst im Herbst 2013 umgesetzt werden, so dass noch keine Auswirkung auf den Stromverbrauch pro MA ersichtlich ist.



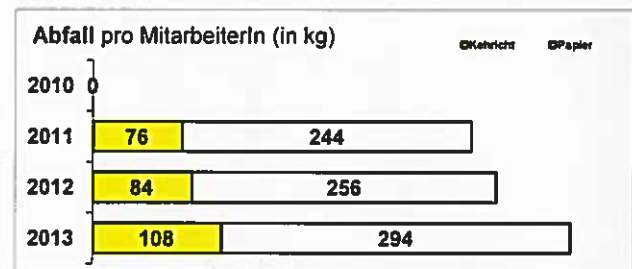
4.4 Papierverbrauch

Im Bereich Papierverbrauch wurden im 2013 zwei Massnahmen beschlossen und im Laufe des Jahres umgesetzt. So wurde bei den Multifunktionsgeräten der zweiseitige Druck als Standard definiert. Zudem wurde ab September 2013 auf Initiative des ASTRA der Einsatz eines Recyclingpapiers getestet, das der Din-Norm 9706 entspricht, als archivfähig gilt und dazu eine hohe Weisse aufweist. Das ASTRA nimmt an diesem Test als Pilot teil. Aufgrund dieses Pilots konnte der Anteil an Recyclingpapier von 25% auf 40% gesteigert werden. Es kann davon ausgegangen werden, dass im 2014 der Anteil an Umweltpapier weiter gesteigert werden kann. Die Zunahme des Papierverbrauchs um 21 % ist auf grosse Druck- und Kopieraufträge an das BBL (z.B. Formulare, MA-Zeitung etc.) sowie auf einen zusätzlichen neuen Standort mit entsprechendem Papiervorrat zurückzuführen.



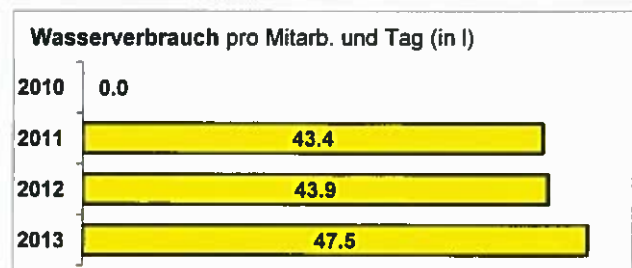
4.5 Kehrrichtabfall und Altpapier

Die Abfallmenge pro MA ist gegenüber 2012 wiederum gestiegen und zwar um 62 kg (Kehricht 24 kg, Altpapier 38 kg). Dieser markante Anstieg um 18 % ist auf die Büro-Umzüge von 280 Mitarbeitenden und die dadurch angefallene, grosse Abfallmenge zurückzuführen.



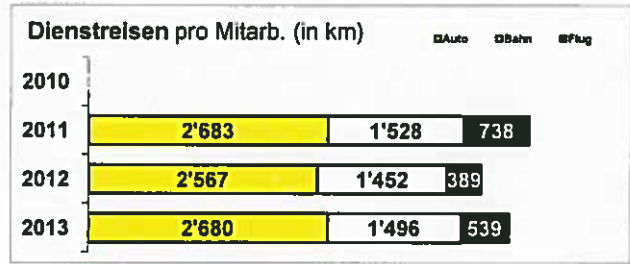
4.6 Wasser und Abwasser

Der Wasserverbrauch hat im 2013 zugenommen und zwar um rund 8% oder 3.6 Liter pro MA und Tag.



4.7 Dienstreisen

In allen Kategorien haben die Dienstreisen gegenüber 2012 zugenommen (total um 7%), sind aber immer noch leicht unter den Werten von 2011. Die grösste Zunahme pro Mitarbeiter im Vergleich zu 2012 ist bei den Flugreisen zu verzeichnen, insbesondere bei den interkontinentalen Flugreisen (+knapp 80 % mehr geflogene Kilometer pro Mitarbeiter gegenüber 2012). Einen starken Einfluss auf die interkontinentalen Flugreisen haben Häufigkeit und Ort von Sitzungen des Weltstrassen-Verbandes.



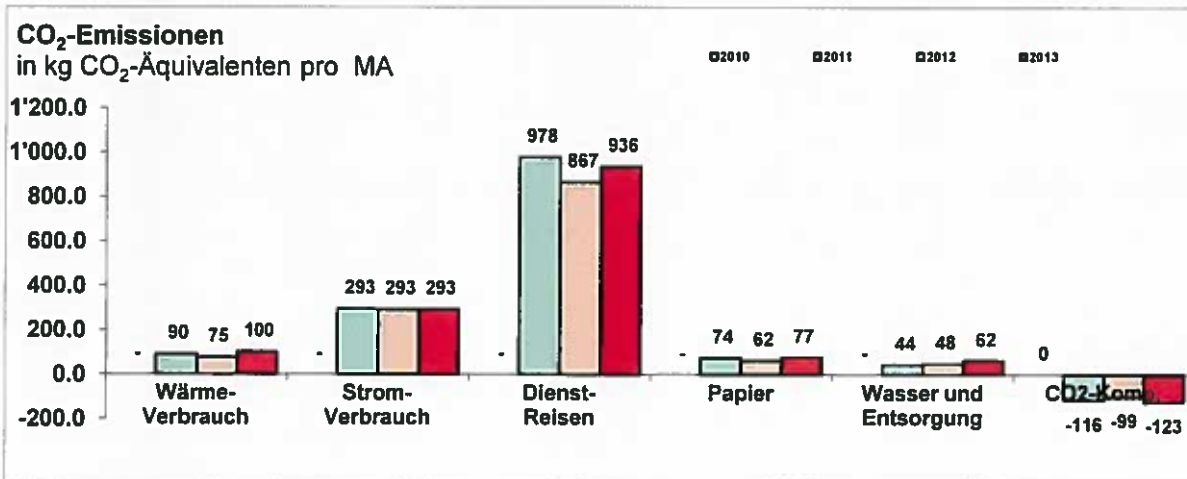
Die gemäss Umweltbericht festgelegten Massnahmen im Bereich Mobilität/Dienstreisen konnten erst teilweise umgesetzt werden:

- die Beschaffung von zwei Elektrofahrzeugen wird im 2014 erfolgen;
- Mitarbeitende der Filiale Zofingen besuchten im 2013 einen Eco-Drive-Kurs, der sehr positiv aufgenommen wurde. Weitere Filialen haben sich noch nicht angemeldet;
- ein Car-Pooling konnte infolge fehlender technischer Möglichkeiten nicht umgesetzt werden. Die Zusatzfunktion ist im heutigen Reservierungs-System nicht möglich, es müsste ein neues Programm angeschafft werden.

Dagegen wurden im 2013 fünf Fahrzeuge der Effizienzklasse A angeschafft. Der durchschnittliche Treibstoffverbrauch der Fahrzeugflotte im ASTRA betrug im 2013 5,9 Liter, als Berechnungsgrundlage bei der Auswertung der Umweltdaten bzw. im Umweltbericht werden 8 Liter eingesetzt.

4.8 CO₂-Emissionen

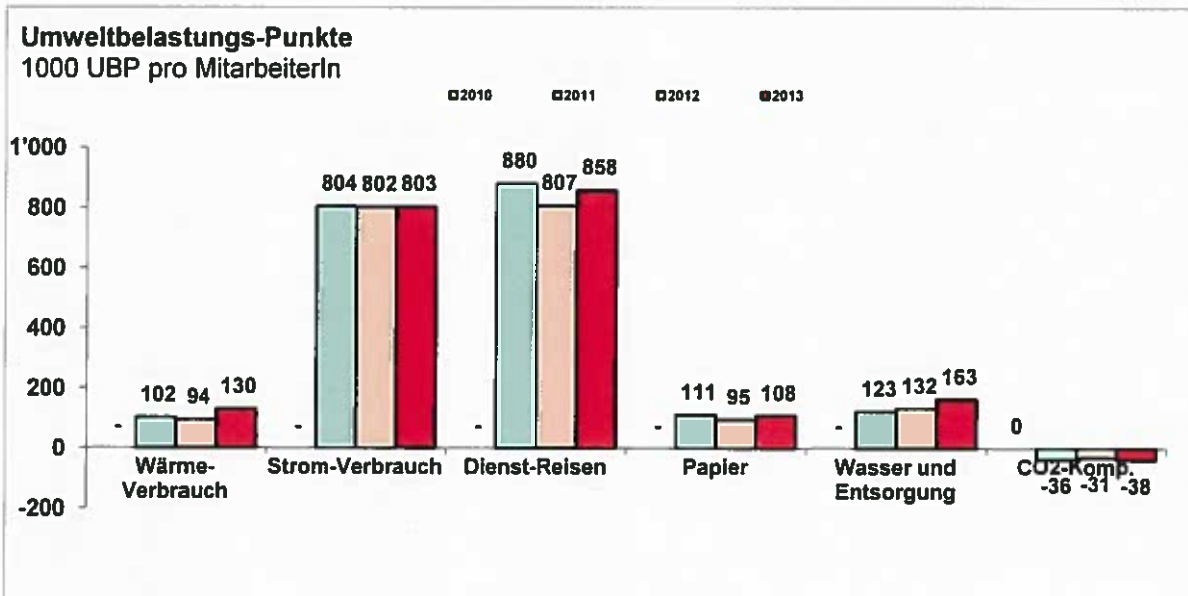
Die gesamten CO₂-Emissionen für das Jahr 2013 liegen mit 1468 kg pro MA 123 kg oder rund 9% höher als im Vorjahr (ohne Berücksichtigung der CO₂-Kompensation). Die Dienstreisen verursachten dabei mit 936 kg CO₂ Äquivalent pro MA den Hauptanteil der totalen CO₂-Emissionen und nahmen um rund 6.5% zu. Innerhalb der Dienstreisen verursachen speziell die Flugreisen einen grossen Teil der CO₂-Emissionen. Die Emissionen des Flugverkehrs haben dabei mit rund +33% überdurchschnittlich stark zugenommen. Demgegenüber wurde im Jahr 2013 auch mehr CO₂ kompensiert (+gut 22% im Vergleich zum Jahr 2012).



4.9 Umweltbelastung

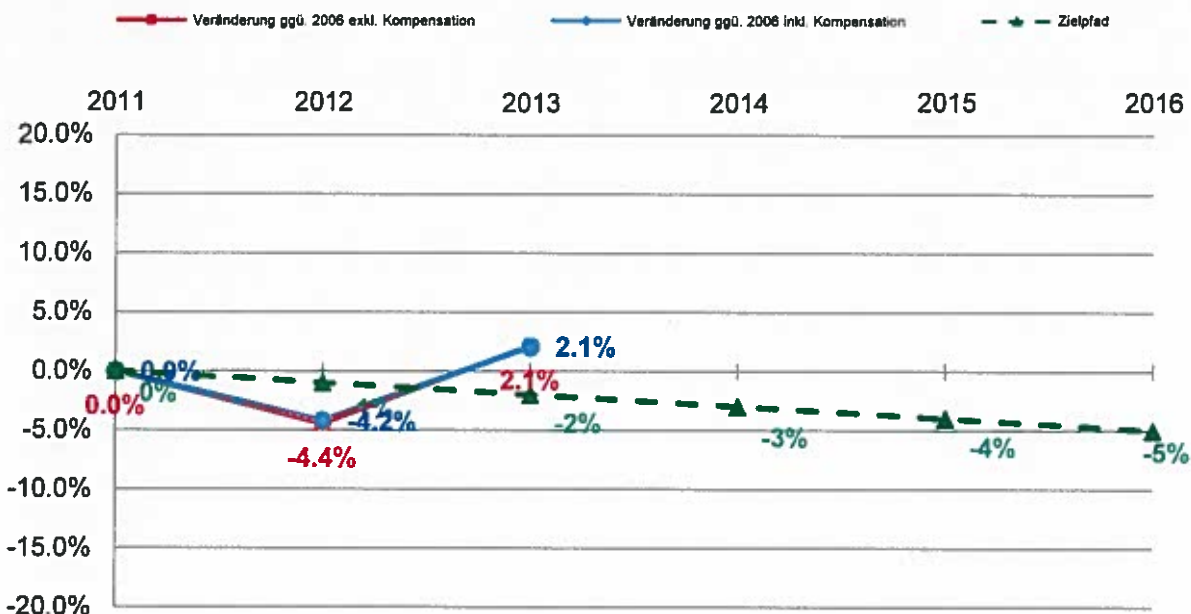
Die Gesamtzahl an Umweltbelastungspunkten (UBP) ohne CO₂-Kompensation, dafür klimabereinigt lag im Jahr 2013 mit 2,062 Mio. UBP pro MA um 132'000 UBP oder knapp 7% höher als im Jahr 2012. Die grössten Anteile wurden wie bereits 2012 durch den Strom-Verbrauch (38.9 %) und die Dienstreisen (41.6 %) erzielt.

Die Gesamt-Zielvorgabe des Departements betreffend gleichbleibender Umweltbelastung je MA konnte nicht erreicht werden, die spezifische Zielvorgabe für den Stromverbrauch wurde mit einer marginalen Abweichung von 0.1% erreicht.



Im Vergleich zum Referenzjahr 2011 nahm die gesamte Umweltbelastung je MA im Jahr 2013 um rund 2% zu. Die Umweltbelastung liegt damit rund 4% über dem Zielpfad (Zielpfad für ASTRA: Absenkung von 2011 bis 2013 um 2%). Aufgrund der festgelegten Massnahmen sollte das Ziel, die Umweltbelastung in den nächsten Jahren kontinuierlich zu senken, dennoch erreicht werden.

Veränderung der Umweltbelastung je MA gegenüber 2006 in %



4.10 Weitere Aktivitäten

- Wie bereits in Punkt 4.4 erläutert, hat das ASTRA als Pilot ein halbes Jahr das neue Recycling-Papier getestet.
- Aktionen zur Reduktion des Wasserverbrauchs wurden im 2013 keine durchgeführt.

5 Unsere Ziele und wichtigsten Massnahmen 2014

Das Departement hat mit dem ASTRA folgende Ziele vereinbart:

- ab 2014: jährliche Absenkung des Stromverbrauchs um 2% je FTE gegenüber dem Vorjahr
- ab 2014: jährliche Reduktion der Dienstreisen um 2% je FTE gegenüber 2012
- ab 2014: jährliche Absenkung der gesamten Umweltbelastung um 2% je FTE gegenüber 2012

Um diese Ziele erreichen zu können, legt das ASTRA die folgenden Massnahmen fest:

- **Schulung:** Durchführung eines RUMBA-Tages auf dem Campus Ittigen zur Sensibilisierung der Mitarbeitenden;
- **Information:** Die neuen Mitarbeitenden werden anlässlich des Tages der neuen Mitarbeitenden über RUMBA informiert;
- **Stromverbrauch:** Durch eine Überprüfung der Funktionalität der RUMBA-Maus eine verbesserte Nutzung erzielen;
- **Dienstreisen:** Mehr Zug statt Flug! Für Flugreisen innerhalb von Europa vermehrt die Bahn in Betracht ziehen;
- **Dienstreisen:** Nach Einführung der neuen Telefonie UCC und nach entsprechender Schulung der Mitarbeitenden nach Möglichkeit Dienstreisen durch Telefon- und Videokonferenzen ersetzen.

6 Organisation des Umweltmanagements

Die Aufgabe des Umweltteams liegt darin, zentrale Umweltmassnahmen zu planen und die Information an die Mitarbeitenden sicherzustellen.

Die Mitglieder des Umweltteams
- Regula Bürgi-Lauper, BL Dienste, Abteilung DG - Alain Cuche, Abteilung Infrastruktur - Otto Mühlheim, FBL Logistik, Abteilung DG - Cornelia Moser, Abteilung Verkehr - Ingrid Käser, Abteilung Netze
Die Dokumente zum Umweltmanagement wie Umweltberichte und Massnahmenpläne können eingesehen werden unter: www.rumba.admin.ch

Die Arbeiten des Umweltteams wurden im 2013 von Herrn Bernhard Oettli, Infrac, als externen Berater, begleitet. Er unterstützt ebenfalls die Organisation des Umwelttages, der im 2014 durchgeführt wird.

Für Anregungen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Regula Bürgi, Bundesamt für Strassen, E-Mail: regula.buerqi@astra.admin.ch